**Begleitpapier zum Formular des Prüfungsamtes:**

**„Beurteilungsbeitrag der Ausbildungslehrer**

**gemäß § 16 (2) OVP“**

**Leitfragen zu den Kompetenzen der 6 Handlungsfelder\***

|  |
| --- |
| **HF1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen** |
| HFK 1.1 Lehrerinnen und Lehrerplanen Unterricht fach- undsachgerecht und führen ihnsachlich und fachlich korrektdurch. | * Erfolgt eine fachlich korrekte Sachanalyse (didaktische Reduktion und Lerngruppenangemessenheit)?
* Kann der LAA seine Fachkenntnisse sachgerecht in den Unterrichtsprozess einbringen?
* Orientiert sich der LAA an schulinternen LP und KLP?
* Erfolgt in Kooperation/selbstständig eine erkennbare Planung: Reihe, Stunde, Phasierung, Lernziele?
* Gelingt es dem LAA klare und für die SuS verständliche Aufgabenstellungen zu formulieren?
* Erfolgt die Planung langfristig? / Hat der Fachlehrer genügend Zeit korrektiv einzugreifen (Schreiben von Verlaufsplänen)?
* Gelingt es dem LAA „angemessen“ und zunehmend Unterrichtsgespräche moderierend zu leiten?
 |
| HFK 1.2 Lehrerinnen und Lehrerunterstützen durch die Gestaltungvon Lernsituationen das Lernenvon Schülerinnen und Schülern.Sie motivieren Schülerinnen undSchüler und befähigen sie,Zusammenhänge herzustellen undGelerntes zu nutzen. | * Werden Lerngruppen geführt und begleitet?
* Werden effiziente Impuls- und Fragetechniken eingesetzt?
* Werden sinnvolle Vertiefungen, Übungen und Hausaufgaben verwendet?
* Werden Ergebnisse strukturiert präsentiert, gesichert und verankert?
* Werden Lerngruppen effizient, zeitökonomisch, schülerorientiert und strukturiert geleitet (Classroom-Management)?
* Ist inhaltlich und methodisch ein roter Faden erkennbar (Transparenz)?
* Werden vielfältige Methoden eingesetzt und angemessen begründet?
* Ist die Methodenentscheidung und – auswahl funktional?
* Wird die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schüler geweckt und gestärkt?
* Kann der Motivationsbogen im Unterricht aufrechterhalten werden?
* Werden Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen gestaltet?
* Werden Sachverhalte gut erklärt und veranschaulicht?
* Wird in der Gestaltung der Lernsituation selbstständiges und fachlich vernetztes Lernen ermöglicht?
* Können Schülerbeiträge angemessen aufgenommen und vernetzt werden?
* Geht der LAA situationsangemessen mit Fehlern um?
* Gelingt es dem LAA durch motivierendes Material und Themen Störungen präventiv zu vermeiden?
 |
| HFK 1.3 Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zumselbstbestimmten Lernen und Arbeiten. | * Wird den SuS ermöglicht, sich selbstständig mit Aufgaben und Problemen auseinander zu setzen?
* Wendet der LAA Methoden zur differenzierten Förderung und zum selbstständigen Lernen an?
* Versucht der LAA den SuS „Lernstrategien“ zu vermitteln?
 |

|  |
| --- |
| **HF2 Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen** |
| HFK 2.4Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen undKulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. | * Erkennt der LAA die kulturellen und sozialen Unterschiede der SuS und kennen die sozialen und reagiert angemessen auf diese?
* Pflegt der LAA einen akzeptierenden Umgang mit den SuS?
* Bietet der LAA individuelle Unterstützung?
* Erkennt der LAA Benachteiligungen auf Seiten der SuS und bietet er pädagogische Hilfen an?
 |
| HFK 2.5Lehrerinnen und Lehrervermitteln Werte und Normen undunterstützen selbstbestimmtesUrteilen und Handeln vonSchülerinnen und Schülern. | * Etabliert der LAA in der jeweiligen Lerngruppe Rituale und Regeln (und sorgt für deren Einhaltung)?
* Übt der LAA mit den SuS eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein?
* Setzt der LAA Formen des konstruktiven Umgangs mit Normenkonflikten ein?
 |
| HFK 2.6 Lehrerinnen und Lehrerfinden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. | * Geht der LAA Störungen aktiv an und wendet im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und – Lösungen an?
* Gestaltet der LAA soziale Beziehungen und Lernprozesse in Unterricht und Schule?
* Erarbeitet gemeinsam mit den Schülern Regeln des Umgangs miteinander und sorgt für deren Einhaltung?
 |

|  |
| --- |
| **HF3 Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und** **beurteilen** |
| HFK 3.7 Lehrerinnen und Lehrerdiagnostizieren Lernvoraussetzungen undLernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezieltund beraten Lernende und deren Eltern. | * Wird in angemessenem Umfang individuell gefördert und beraten?
* Kann der LAA leistungsbezogene Differenzierung gewinnbringend in den Unterricht integrieren?
* Werden Entwicklungsrückstände, Lernpotentiale und ggf. Lernhindernisse erkannt und berücksichtigt?
* Werden Lernmöglichkeiten und -anforderungen aufeinander abgestimmt?
* Berücksichtigt der LAA individuell und lerngruppenspezifisch fachlich angemessene Anforderungen bei der Bewertung und Notenfindung?
* Kennt der LAA unterschiedliche diagnostische Verfahren (z. B. Lernstandsüberprüfungen, zentrale Klausuren, Schriftliche Übungen und deren Auswertung) und wendet diese gezielt an?
* Sind diese kriterienorientiert?
* Entsprechen sie den rechtlichen Vorgaben?
* Sind sie transparent strukturiert?
* Gelingt es dem LAA, Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion voneinander zu unterscheiden?
* Werden unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht eingesetzt?
* Begründet der LAA Noten individuell und adressatengerecht?
* Kooperiert der LAA bei der Erarbeitung von Beratung und Empfehlung?
* Mit Kolleginnen/Kollegen?
* Mit Schülerinnen/Schülern?
* Mit anderen Institutionen?
 |
| HFK 3.8 Lehrerinnen und Lehrererfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. | * Beteiligt sich der LAA am Erstellen und Bewerten von schriftlichenLeistungen und sonstigen Leistungen, indem er z.B. für die SuS transparent Notizen über „Sonstige Mitarbeit“ von SuS anfertigt?
* Fand ein Austausch über Bewertungsmodelle, Bewertungsmaßstäbe und das Ergebnis von Leistungsüberprüfungen statt?
* Kann der LAA seine Kriterien in verschiedenen Leistungssituationen transparent darstellen und in entsprechenden Rückmeldungen konkretisieren?
* Werden Aufgabenstellungen kriteriengerecht konzipiert und adressatengerecht formuliert?
 |

|  |
| --- |
| **HF4 Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten** |
| HFK 4.7 Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. | * Ist der LAA in der Lage, individuelle Fördermaßnahmen zu planen und durchzuführen?
* Bei SuS mit Förderbedarf?
* Für SuS mit „Forder“-Bedarf?
* Sucht der LAA den Kontakt zu Eltern und Schülern, wenn er Beratungsbedarf sieht?
* Gibt der LAA SuS und Erziehungsberechtigten angemessene Unterstützung und Anregungen zu Lern- und Entwicklungsprozessen?
* Hilfe zur selbstständigen Arbeit?
* Bei Elterngesprächen?
 |

|  |
| --- |
| **HF5 Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen** |
| HFK 5.4 Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen undkulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülernund nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. | * Ist der LAA in der Lage, die soziale und kulturelle Heterogenität der Lerngruppe zu erkennen und konstruktiv zu nutzen?
* Fördert der LAA die Individualität der SuS?
* Fördert der LAA die konstruktive Auseinandersetzung der SuS mit unterschiedlichen Wertvorstellungen?
* Fördert der LAA den respektvollen und toleranten Umgang miteinander?
 |

|  |
| --- |
| **HF6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten** |
| HFK 6.9 Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. | * Zeigt der LAA Rollensicherheit?
* Ist der LAA den berufsspezifischen Belastungen gewachsen?
* Nutzt der LAA kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung?
 |
| HFK 6.10 Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. | * Fordert der LAA selbstständig die Beratung bei Fachkollegen ein und reflektiert die eigene Stunde?
* Nimmt der LAA die Möglichkeit der Hospitation bei Mitreferendaren wahr?
* Nimmt der LAA Möglichkeiten der informellen und formellen Fortbildung wahr?
* Werden Möglichkeiten des Feedback und der Evaluation des eigenen Unterrichts genutzt (z.B. Methodenreflexion, Evaluationsbögen, Lerntagebuch)?
* Verfügt der LAA über eine selbstkritische Reflexionsfähigkeit und ist bereit und in der Lage, Erkenntnisse und Erfahrungen offen und konstruktiv umzusetzen?
 |
| HFK 6.11 Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung undUmsetzung schulischer Projekte und Vorhaben. | * Beteiligt sich der LAA aktiv an Planung, Durchführung und Evaluation von Wandertagen/Exkursionen, Kurs-/Klassenfahrten, Konferenzen,
* Arbeitskreisen, AGs, Projekte ….?
* Bringt der LAA Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung in die Schulentwicklung ein?
 |

\*Erstellt nach einer Vorlage des ZFSL GYGE Mönchengladbach